



Jahresrückblick 2021 mit Ausblick 2022

# Dürmentingen.



Dürmentingen



Burgau



Hailtingen



Heudorf



Besuchen Sie  
uns auch  
im Internet unter  
[www.duermentingen.de](http://www.duermentingen.de)



Dürmentingen.

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Dürmentingen, Burgau, Hailtingen und Heudorf,



bedauerlicherweise erscheint hiermit ein weiterer Jahresrückblick unter dem Einfluss der seit nunmehr fast 2 Jahren andauernden Corona Pandemie.

Seit vielen Monaten bewegen wir uns zwischen hoffen und bangen. Halten uns an die vorgegebenen Regeln. Erfreuen uns an dem kleinsten Stückchen Normalität und schauen dann wieder sorgenvoll in die Zukunft.

Zu gerne würde ich den Jahresrückblick mit vielen schönen Erlebnissen, lustigen Anekdoten und guten Neuigkeiten für Sie bestücken. Jedoch sind diese auch in diesem Jahr, hinsichtlich des gesellschaftlichen Leben innerhalb der Gemeinde, rar gewesen.

Als sei es nicht schon schwer genug mit den Einschränkungen der Pandemie umzugehen, mussten wir uns auch noch im Sommer den Folgen des Hochwassers stellen.

Und dennoch gab es sie, die Momente, die für ein Stückchen Normalität sorgten. Die uns zumindest für eine kleine Weile, ablenkten und uns an was anderes denken ließen. Daraus entsteht der Funke Hoffnung der uns trägt und uns glauben lässt, dass wir es schaffen werden. Irgendwann, irgendwie und gemeinsam.

Trotz der anhaltenden Pandemie kam es natürlich nicht zum Stillstand innerhalb unserer Gemeinde. Auch 2021 wurde viel bewegt und auf den Weg gebracht.

Ich lade Sie ein, mich auf meinem Rückblick auf das Jahr 2021, aus dem Blickwinkel der Gemeindeverwaltung, zu begleiten.



### Industrie und Gewerbe

Dass die Wachstumserwartungen für dieses Jahr gesenkt wurden, war für niemand überraschend. Mitte Oktober hatten führende Forschungsinstitute ihre Konjunkturprognose für 2021 auf 2,4 Prozent reduziert.

Im Sommer noch sah es nach einer Wirtschaftserholung aus. Allerdings wurde und wird diese durch Lieferengpässe gedämpft, was die Industrie belastet. Endverbraucher sind vorsichtiger und auch weniger konsumfreudig.

Das Wirtschaftswachstum sollte sich im nächsten Jahr jedoch erholen, wenn die private Nachfrage nach Dienstleistungen und die Industrieproduktion sich normalisieren. Für 2022 rechnen die "Wirtschaftsweisen" mit einem Wachstum von 4,6 Prozent. Doch warnen die Experten, dass die Unsicherheit über die kommende wirtschaftliche Entwicklung hoch sei. Neue pandemiebedingte Einschränkungen oder weitere länger anhaltende Lieferengpässe können die

Erholung der Wirtschaft stärker belasten und Investitionen hemmen. Auch der anhaltende Fachkräftemangel ist spürbar.

Die Gemeinde Dürmentingen ist erfreulicherweise bisher noch nicht von geringeren Gewerbesteuererträgen betroffen. Im nächsten Jahr werden die meisten Gewerbebetriebe, das erste von Corona betroffene Jahr 2020 abrechnen. Daher wird mit Rückzahlungen gerechnet. Insgesamt gelingt es den örtlichen Unternehmen aber vergleichsweise gut mit den schwierigen Bedingungen umzugehen.

***Wir wünschen unseren Dürmentinger Betrieben weiterhin treue und motivierte Mitarbeiter und Führungskräfte, die fair und verantwortungsvoll durch diese stark belastende Zeiten leiten.***

## Haushaltslage Veränderungen der wichtigsten Haushaltspositionen

<b>Steueraufkommen</b>					
		<b>vorl. Erg. 2021 gerundet</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Differenz</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
Gewerbesteuer		3.300.000 €	1.800.000 €	1.500.000 €	2.932.919 €
Einkommensteuer		1.470.000 €	1.399.000 €	71.000 €	1.414.077 €
Umsatzsteueranteil		380.000 €	361.000 €	19.000 €	370.885 €
Schlüsselzuweisungen		310.000 €	202.000 €	108.000 €	-403.817 €
		5.460.000 €	3.762.000 €	1.698.000 €	4.314.063 €
<b>Umlagen</b>					
Kreisumlage		1.044.000 €	1.044.000 €	0 €	975.919 €
FAG-Umlage		1.059.000 €	1.070.000 €	-11.000 €	942.347 €
Gewerbesteuerumlage		367.000 €	180.000 €	187.000 €	135.796 €
		2.470.000 €	2.294.000 €	176.000 €	2.054.062 €

Trotz des Coronavirus erreichen die Gewerbesteuereinnahmen der Gemeinde wie im vergangenen Jahr Rekordniveau. Durch die sehr guten Ergebnisse der Betriebe in den Vorjahren hat die Gemeinde hohe Nachzahlungen erhalten. Die hohen Einnahmen sind sehr erfreulich und stärken den gemeindlichen Haushalt und ermöglichen auch in den kommenden Jahren wichtige Investitionen, wie den Breitbandausbau und die Sanierung von Straßen, Kanälen und Leitungen. Rund zwei Drittel der Mehreinnahmen werden allerdings im Rahmen der kommunalen Finanzausgleichssystematik nicht bei der Gemeinde verbleiben. Im kommenden Jahr wird die Gewerbesteuer vom ersten Coronajahr 2020 beeinflusst werden. Viele Jahresabschlüsse aus diesem Jahr werden 2022 abgerechnet. Da verschiedene Betriebe mit geringeren Gewinnen rechnen, erwartet die Gemeindeverwaltung Rückzahlungen und entsprechend niedrigere Gewerbesteuereinnahmen im kommenden Jahr.

Die weiteren dargestellten Positionen gleichen sich fast aus, auf Grund der zur damaligen Schätzung leicht verbesserten konjunkturellen Entwicklung erhält die Gemeinde rund 200.000 € Mehreinnahmen. Demgegenüber steht die in ähnlicher Höhe gestiegene Gewerbesteuerumlage.

Den liquiden Mitteln in Höhe von rund 5,5 Mio. Euro stehen Kredite mit rund 4,3 Mio. Euro gegenüber. Hinzu kommen noch ausstehende Mittelabflüsse aus geplanten, bzw. sich in der Umsetzung befindlichen Investitionen mit insgesamt über 3 Mio. Euro. Die Gemeinde Dürmentingen setzt derzeit außergewöhnlich viele und umfangreiche investive Maßnahmen um, das macht auch dieser sehr hohe Betrag deutlich.

Die wichtigsten sind dabei sicherlich die Projekte Lebendige Ortsmitte, Breitbandversorgung und die Einrichtung einer Kinderkrippe. Im nächsten Jahr wird der Start der Sanierung des Areals rund um die Kirche in Dürmentingen dazu kommen. Der Bau der Aussegnungshalle in Heudorf und die Sanierung des Hauptspielfeldes des Sportvereins werden ebenso im kommenden Jahr vollzogen. Zukünftig muss weiter nach Möglichkeiten zur Ertragssteigerung oder Kosteneinsparung gesucht werden, damit der Sanierungstau zu bewältigen ist.

Dabei ist die Konzentration auf die wesentlichen Pflichtaufgaben, wie die Sanierung von Straßen, Kanälen, Wasserversorgung und durch Schaffung von Kinderbetreuungsplätze unabdingbar.

### Bestehende Baugebiete

#### Mittelösch II

Das Baugebiet Mittelösch II in Dürmentingen, das im vergangenen Jahr fertig erschlossen wurde erfreut sich großer Beliebtheit. Schon beim Losverfahren um die Bauplätze im Januar diesen Jahres zeichnete sich ein großes Interesse ab.

Von den 40 entstandenen Bauplätzen wurden zwischenzeitlich 25 verkauft, 11 reserviert und nur noch 4 Plätze sind frei verfügbar.

Die Nachfrage kam nicht nur aus unserer Gemeinde sondern überwiegend von außerhalb, z. T. auch über die nähere Umgebung hinaus, was uns aufzeigt, dass das Leben und Wohnen in Dürmentingen attraktiv und gefragt ist.

Schon heute begrüße ich die „neuen“ Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde herzlich.

#### Baugebiet Mühlhalde IV in Hailtingen

Im Baugebiet Mühlhalde IV in Hailtingen steht noch 1 Bauplatz zur Verfügung. Ein weiterer Bauabschnitt wäre in diesem Baugebiet für 3 Plätze realisierbar.

#### Baugebiet Breite IV in Heudorf

Im Baugebiet Breite IV in Heudorf stehen noch 2 Bauplätze zur Verfügung, wovon einer reserviert wurde. Bei entsprechendem Bedarf kann hier kurzfristig ein weiterer Bauabschnitt in diesem Baugebiet umgesetzt werden.

### Strategische Baulandplanung

Um vor allem der starken Dynamik im Wohnungsmarkt entgegen zu wirken wurde zum 04.05.2017 der §13b neu in das Baugesetzbuch eingeführt. Dieser ermöglicht auch unserer Gemeinde für eine begrenzte Fläche in einem beschleunigten und kostengünstigerem Verfahren Wohnraum zu schaffen.

Um in den Teilorten langfristig gut aufgestellt zu sein und von den Erleichterungen zu profitieren hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 22.11.2021 die Aufstellungsbeschlüsse „Mühlhalde V“ in Hailtingen und „Wasserturm“ in Heudorf erneuert.

Das Plangebiet in Hailtingen hat eine Größe von ca. 2,4 ha und befindet sich am nordwestlichen Siedlungsrand von Hailtingen, direkt angrenzend an die bestehende Bebauung des Baugebiets „Mühlhalde IV“. Die Fläche wird derzeit landwirtschaftlich genutzt. Es ist vorgesehen, westlich im direkten Anschluss an die Baugebiete „Mühlhalde I – IV“ mit dem Wohngebiet „Mühlhalde V“ den in Zusammenhang bebauten Ortsteil zu erweitern.

Das Plangebiet in Heudorf hat eine Größe von ca. 3,6 ha und befindet sich am südwestlichen Siedlungsrand von Heudorf, direkt angrenzend an die bestehende Bebauung des Baugebiets „Breite“. Die Fläche wird ebenfalls landwirtschaftlich genutzt. Die Nachfrage nach Bauland ist hoch und es ist im Sinne einer geordneten Entwicklung der Wohnbebauung notwendig, Vorsorge zu treffen. Es ist des-

halb vorgesehen, in Heudorf das Baugebiet „Breite“ in Richtung Wolfgrubenstraße zu ergänzen durch Aufstellung des Bebauungsplans „Wasserturm“.

Im Hauptort Dürmentingen könnte auf die Nachfrage aus der Gemeinde mit Erschließung des II. Bauabschnitts im Mittelösch II flexibel reagiert werden, was aber aufgrund der derzeit noch veräußerbaren Plätze und mit dem augenscheinlichen gedeckten Bedarf aus der Gemeinde nicht kurzfristig zu erwarten ist.

Um einem hohen Flächenverbrauch entgegen zu wirken müssen wir unseren Fokus noch verstärkt auf die Innenentwicklung richten. Durch bestehende Eigentumsverhältnisse ist ein Einfluss nur bedingt möglich. Öffentliche Interessen müssen offengelegt, private Interessen sorgfältig erhoben und artikuliert werden. Zwar sind die rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Bauleitplanung in den letzten Jahren erleichtert worden. Trotzdem fehlen immer noch geeignete Instrumente zur Aktivierung von Baulücken und konsequenter Ausschöpfung von Nachverdichtungspotentialen. Nur wenn tatsächlich genügend effektive Mittel für die Innenentwicklung vorhanden sind, kann der Außenbereich geschont werden.

**Mein ausdrücklicher Dank gilt allen Grundstückseigentümern, die mit dem Verkauf ihrer Grundstücke an die Gemeinde den Grundstein einer strategischen Wohnraumschaffung für unsere Gesamtgemeinde legen.**

### Abschied von OV Heinz Schlegel

Gleich zu Beginn des Jahres 2021, am 09.02.2021 mussten wir uns von unserem geschätzten und langjährigen Ortsvorsteher, Gemeinde- und Ortschaftsrat Herrn Heinz Schlegel verabschieden. Nach kurzer aber schweren Krankheit ist er für immer von uns gegangen. Im Oktober 1989 wurde Herr Schlegel zum Gemeinderat gewählt und seit Juni 2004 führte er gleichzeitig das Amt des Ortsvorstehers in Hailtingen aus. Herr Schlegel war bekannt und beliebt für seine humorvolle und offene Art und sein Engagement war geprägt von Leidenschaft und Pflichtbewusstsein.

„Seine“ Hailtinger lagen ihm am Herzen und die Hailtinger mochten „ihren Heinz“ sehr. Wir gedenken seiner oft und gerne und vermissen ihn.

Seine Frau Sabine ist im Frühjahr 2021 nach München zu ihrer Tochter gezogen.

Wir sind froh, dass sie dort eine neue Heimat gefunden hat.



### Dorfgemeinschaftshaus Heudorf

Am 19. Mai 2021 stand in Heudorf ein großes Jubiläum an. An diesem Tag vor 20 Jahren, also im Jahr 2001, wurde das Dorfgemeinschaftshaus offiziell eingeweiht. Gefeierte wurde damals gleich an zwei Tagen, 20 Jahre später, ist es ungewöhnlich still um das DGH. Die aktuelle Lage der Corona Pandemie schränkt das sonst so pulsierende, lebhaft Treiben in und um das DGH ein. Gerne hätten wir das Jubiläum gebührend und nach Heudorfer Maßstäben ausgiebig gefeiert. Denn zu Recht ist „ihr“ Dorfgemeinschaftshaus für die Heudorfer etwas ganz besonderes. Viele Heudorfer erinnern sich bestimmt noch an die kräftezehrende Zeit vom Umbau des ehemaligen Ganganwesens. 9.000 ehrenamtliche und schweißtreibende Stunden von insgesamt 99 freiwilligen Helfern stecken als Eigenleistung in den 2,4 Mio DM Baukosten für das imposante Gebäude, ohne das man sich Heudorf gar nicht mehr vorstellen kann und mag. 1.500 Stunden Eigenleistung wurden damals als



Voraussetzung angesetzt um das Projekt zu verwirklichen. Doch das Engagement, die Disziplin und die Ausdauer der fleißigen Helfer waren herausragend. Das DGH Heudorf trägt zur Bereicherung und Attraktivität des Dorflebens in Heudorf und der Gesamtgemeinde Dürmentingen bei.

Aber auch auswärtige Gäste nehmen das DGH gerne als Veranstaltungsort an.

## Feuerwehr

Fast 1 Jahr nach dem Vergabebeschluss durch den Gemeinderat konnte das neue Prachtstück der Freiwilligen Feuerwehr, das neue Feuerwehrfahrzeug „Gerätewagen – Logistik“ GW-L2, im österreichischen Rankweil bei der Fa. Walser abgeholt werden. Das neue Fahrzeug ersetzt das knapp 40 Jahre alte LF 8, welches nach Indienststellung des neuen GW-L 2 für den Feuerwehrdienst außer Betrieb genommen wird. Mit dieser Beschaffungsmaßnahme über rd. 300.000,00 € wird eine seit langem notwendige Ersatzbeschaffung umgesetzt. Die Feuerwehr hatte alle Feuerwehr-



leute und Gemeinderäte zur Begrüßung am 10.11.21 um 18.00 Uhr an das Gerätehaus eingeladen. Pünktlich fuhr das neue Feuerwehrfahrzeug mit Blaulicht in den Hof. Ausgiebig konnten sich die Interessierten das neue Fahrzeug anschauen und erklären lassen. Für unsere Damen vom Bürgerbüro gab es sogar eine Sonderfahrt, die offensichtlich für sehr viel Spaß sorgte. Bei diesem Anlass bedankte sich Bürgermeister Holstein bei Gesamtkommandant Roland Schlegel und seinen Feuerwehrkameraden für die allzeit treuen Dienste und zuverlässigen Einsätze und wünschte der Feuerwehr mit seiner neuen Errungenschaft allzeit gutes Gelingen.



## Gemeinderat

Durch die Lücke die durch den Tod von Heinz Schlegel entstand, folgte das Nachrücken von Herrn Michael Heinke in den Gemeinderat.

Die Vereidigung erfolgte in der GR Sitzung am 19.04.2021.



Gleichzeitig wurde Herr Franz Egle als neuer Ortsvorsteher und Herr Bernd Hägele als sein Stellvertreter gewählt.

***Wir wünschen den Neugewählten eine glückliche Hand, Toleranz und Weitblick sowie Freude mit Ihren neuen Aufgaben.***



## Hochwasser

Unsere Gemeinde war wie viele Kommunen im Landkreis Biberach von den Unwetterereignissen am 23. Juni heftig getroffen worden. Die Feuerwehr, wie auch unsere Mitarbeiter vom Bauhof waren im Dauereinsatz, es gab rd. 30 Einsatzstellen. Die Einzelschäden in den Wohn- oder auch Gewerbegebäuden können nur ungefähr abgeschätzt werden. Seitens der Landwirtschaft wurde über große Sturm- und Hagelschäden berichtet.

Nach den Beobachtungen in der Unwetternacht 23./24.06.2021 ist die Kanzach deutlich schneller angestiegen und hat insgesamt mehr Wasser geführt, als das bei

allen bisher bekannten Hochwasser-/Unwetterereignissen der Fall war. Bei der Rückschau auf die Ereignisse in der Gemeinderatsitzung im September stand u.a. das Hochwasserkonzept im Fokus. Nach der vorsorglichen Gesamtbestellung von Sandsäcken, die durch eine öffentliche Befragung innerhalb der Bevölkerung vorgenommen wurde, wird das Hochwasserkonzept nun zeitnah mit dem Gemeinderat beleuchtet werden. Ein Austausch mit allen Betroffenen war hier vorgesehen, der leider auf Grund der erneuten strengen Corona Regelungen noch nicht stattfinden konnte. Dies wird jedoch sobald es die Lage wieder erlaubt nachgeholt.



## Leader Backhaus

Im Rahmen der Regionalentwicklung LEADER Aktionsgruppe Oberschwaben konnte das Backhaus in Hailtingen verschönert und aufgerüstet werden. Ein neuer Anstrich, Überarbeitung der Strom- und Lüftungsanlage sowie ein neues Spülbecken, ein Regalrollwagen und eine Teignetmaschine bieten nun unkompliziertes Arbeiten. Die Gesamtprojektkosten in Höhe von 5.830,94 Euro wurden von LEADER mit einer Fördersumme von 3.536,00 Euro unterstützt. Ein großes Dankeschön an alle, die an diesem Projekt beteiligt waren und besonders an diejenigen, die dafür Sorge tragen, dass diese schöne Tradition weiterhin gelebt wird. Ein unschätzbare Wert in unserem Teilort Hailtingen!



## Lebendige Ortsmitte

Wohnen im Alter - die Schaffung von seniorengerechten Wohnangeboten auf dem ehemaligen Firmenareal „Paul“ in Dürmentingen, beschäftigt die Gemeinde schon über Jahre hinweg. Umso mehr freue ich mich, dass sich nun unser Projekt „Lebendige Ortsmitte“ auf der Zielgeraden befindet. Wir sind stolz darauf, ein „umsorgt sein in der Wohnanlage“ anbieten zu können – dies aber ganz individuell nach Ihrem persönlichen Bedarf.

Es ist nicht mehr zu übersehen, unser Projekt lebendige Ortsmitte wächst und gedeiht. Trotz der anhaltenden Corona Pandemie, wurde viel bewegt zwischen dem Spatenstich im November 2020 bis heute.



**Gerne möchte ich Ihnen nochmals kurz den Campus in Kürze näher erläutern:**

### **Haus 1: Ambulant betreute Wohngemeinschaft**

Hier entsteht Platz für 12 pflegebedürftige Menschen mit dem Angebot der gemeinsamen lebensnahen Alltagsbegleitung wie Kochen, Essen, Wohnen und Betreuung. Großzügige Aufenthaltsbereiche mit beschützten Garten direkt an der Kanzach laden zum Verweilen ein.

### **Haus 2: Begegnungsstätte der Gemeinde**

Hier stehen Räumlichkeiten bereit für Mittagstisch, Aktivierungsangebote, Kurse, Feierlichkeiten und Ähnliches. Die Begegnungsstätte steht auch der Öffentlichkeit zur Verfügung und bietet einen geselligen Anlaufpunkt in unserer lebendigen Ortsmitte.

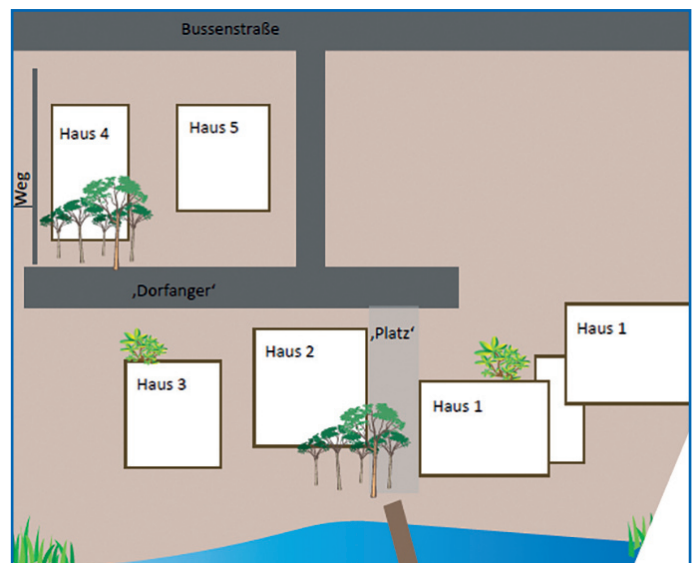
### **Haus 3: Service-Wohnen**

In acht Wohneinheiten mit einer Größe zwischen 42,60 m<sup>2</sup> und 75,42 m<sup>2</sup> entsteht attraktiver Wohnraum an der renaturierten „Kanzach“.

### **Haus 4, Haus 5: Service-Wohnen.**

Für diese beiden Gebäude mit jeweils neun Wohnungen gilt das Gleiche wie für Haus 3.

Von den insgesamt 26 Wohnungen sind zwischenzeitlich alle verkauft.



Während des Jahres haben einige fruchtbare Gesprächsrunden mit dem zukünftigen Träger der ambulanten Wohngesellschaft, der Vinzenz von Paul gGmbH, stattgefunden.

Nachdem nun die vertragliche Formalitäten ausgearbeitet und kurz vor dem Abschluss stehen, heißt es nun schnellst möglich ein kompetentes Team aufzustellen, das vor Ort für einen ausgeglichenen, sorglosen Alltag der Bewohner sorgt. Denn schon im Januar 2023 soll es soweit sein und die ersten Bewohner können einziehen.

Dazu gehört auch, dass ein abwechslungsreiches Tagesprogramm im Angebot aufgenommen werden soll. Hierzu suchen wir Menschen, die sich gerne einbringen. Lassen Sie andere an Ihrer Begabung teilhaben, ob musikalisch oder handarbeitend. Egal, ob Sie gerne spielen, vorlesen, spazieren gehen oder Sie die ältere Generation mit den Gepflogenheiten der jüngeren Generation bekannt machen wollen. Wenn Sie sich gerne ab und an etwas Zeit nehmen für dankbare, ältere Menschen, freuen wir uns, wenn wir Sie in den Kreis unserer Ehrenamtlichen aufnehmen dürfen.



Wir sind über jedes Engagement dankbar und freuen uns auf ein reges und abwechslungsreiches Aufeinandertreffen in der Begegnungsstätte in der Lebendigen Ortsmitte.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Frau Paul und Frau Hering vom Wohlfahrt- und Krankenpflegeverein, Herrn Schirmer vom VdK, Frau Schirmer von der Nachbarschaftshilfe und Herrn Traub von der Kirchengemeinde bedanken, die sich bereit erklärt haben, diese Schritte mit zu begleiten.

Nachfolgend lasse ich gerne unsere zwei Bauleiter zu Wort kommen, um Sie über den aktuellen Stand zu informieren.

**Herr Frank Dreher, von Dreher Bau GmbH & Co. KG, Inzigkofen-Vilsingen, Bauherr für die Häuser 3-5, äußert sich am 03.12. mit folgendem Statement:**

„Nach einem sehr nassen und regnerischen Frühjahr sind wir gut mit dem Haus 3 vorangekommen. Das Dach ist ge-

deckt, die Fenster sind eingebaut und wir sind schon sehr weit im Innenausbau, so dass einer Fertigstellung bis Mitte nächstes Jahr geplant ist.

Beim Haus 5 haben wir ebenfalls das Dach aufgerichtet und gedeckt. Die Fenster sind eingebaut und in den nächsten Wochen können die Innenausbauarbeiten witterungsunabhängig weitergehen. Mit diesem Haus werden wir ebenfalls bis Mitte des nächsten Jahres fertig sein.

Beim Haus 4 ist das Untergeschoss und das Erdgeschoss fertiggestellt. Die Mauerarbeiten im Obergeschoss gehen gut voran und je nach Witterung können wir hier ebenfalls in einigen Wochen das Dach aufrichten. Bei Haus 4 ist die Fertigstellung für den Herbst 2022 geplant.

Die allgemeine Corona Situation hat uns selbstverständlich das ganze Jahr begleitet und mal mehr und mal weniger behindert. Auch hat uns die schwierige Lage bei der Materialbeschaffung gefordert.

Insgesamt sind wir mit dem Baufortschritt sehr zufrieden und ich möchte mich bei allen recht herzlichen bedanken die am Gelingen dieses tollen Projektes im Herzen von Dürmentingen beitragen und auch im Vorfeld schon beigetragen haben.“

**Herr Roland Stöhr, Architekturbüro Stöhr, Dürmentingen verantwortlich für die Häuser 1 und 2, gibt folgenden Einblick:**

Der Zeitplan für beide Gebäude konnte genau eingehalten werden.

Das Ziel, bis zum Jahresende beide Gebäude winterfest zu machen wurde erreicht.

Der Rohbau /das Dach / die Fensterfassade + die notwendigen Flachdachdämmungen incl. Abdichtungsarbeiten bei beiden Gebäuden ist erfolgt.

Aktueller Stand KW 49/2021:

- Bei Haus 2 sind die Technik- Ausbaugewerke wie Heizung /Sanitär /Elektro/ Lüftung schon kurz vor der Fertigstellung. Die Stahl-Türzargen sind gesetzt - im nächsten Schritt folgen die Innenputzarbeiten.
- Bei Haus 1 beginnen im Januar die Technik-Ausbaugewerke Heizung /Sanitär/Elektro/ Lüftung.

## Pfarrer Francis



Im Juli verabschiedete sich Pfarrer Francis nach 5 Jahren von unserer Gemeinde um neue Wege einzuschlagen. Seit Mitte September verstärkt er nun das Seelsorgeteam der Pfarrei St. Sixtus in Haltern. Wir werden seine fröhliche und einnehmende Art und Weise vermissen und nicht vergessen. Aber bestimmt werden wir ihn weiterhin ab und an während seinen Besuchen hier bei uns in Dürmentingen begrüßen dürfen, denn sein Herz wird auch weiterhin in der Gemeinde Dürmentingen bleiben, wie er selbst zum Abschied sagte.



## Grundschule und Kindergarten

Es war ein nahtloser Übergang an der Grundschule Dürmentingen, nachdem Schulleiterin Monika Minsch in den Ruhestand getreten war. Ihre Nachfolgerin Birgit Köhler, die seit 2007 dem Lehrerkollegium angehört, hat fast das gesamte Schuljahr 2020 /2021 kommissarisch die Schule geleitet. Am Mittwoch, den 22.09.2021 wurde sie offiziell und feierlich in das Amt eingeführt. Wir freuen uns auf eine fruchtbare und harmonische Zusammenarbeit.



Noch zusammen mit Frau Minsch wurde der Medienentwicklungsplan für die Grundschule auf den Weg gebracht. Als eine der ersten Herausforderungen konnte Frau Köhler in Zusammenarbeit mit der Schulnetzberatung des Landkreises und der Verwaltung diesen im Juni 2021 zu Ende führen und fertigstellen.

Für die Multimediaausstattung sind im Haushalt bereits 100.000 Euro eingestellt. Für die Investitionen werden die Mittel aus dem „DigitalPakt Schule“ einschließlich ergänzender Förderprogramme in Anspruch genommen. Diese betragen insgesamt 34.182,00 €. Eine Beschaffung von iPads wurde bereits vorgenommen. Auf Grundlage des Medienentwicklungsplans wird damit eine dringend notwendige zeitgemäße Ausstattung der Grundschule in EDV-technischer Hinsicht realisiert.

Eine weitere Herausforderung für die neue Schulleitung werden die Umbaumaßnahmen für die Unterbringung von

zwei Krippengruppen im Grundschulgebäude darstellen, die einen Umzug ins ehemalige Gebäude der Werkrealschule mit sich bringt. Hier findet die Grundschule ihre neuen Lehrräume.

Grund für dieses bauliche Vorhaben ist der Aufnahmestopp für einjährige Kinder im kommunalen Kindergarten Hailtingen und dem erhöhten Bedarf an Krippenplätzen – nicht zuletzt auch im Zusammenhang mit dem Neubaugebiet Mittelösch II.

Die Krippe im Schulgebäude soll einen separaten Zugang erhalten. Die Baumaßnahme ist auf zwei Gruppen ausgelegt, wobei Schule und Kiga strikt getrennt werden. Jede Kiga Gruppe bekommt ihren eigenen sanitären Bereich, es gibt zwei separate Gruppenräume mit eigenem Ruheraum und Materialraum. Entsprechend der künftigen Nutzung sind neben diversen Funktionsräumen auch zwei Wickelzimmer untergebracht.

Die Gesamtkosten dieses Vorhabens liegt bei rund 900.000 Euro, wovon knapp 65.000 Euro auf den Anteil der Teilsanierung der Grundschule entfallen.

Die Gemeinde erhält einen Zuschuss aus dem Ausgleichsstock in Höhe von 260.000 Euro. Zudem ist ein Zuschuss beim ELR beantragt. Die Entscheidung wird für das kommende Frühjahr erwartet.

Anschließend kann die Ausschreibung der Maßnahme erfolgen.

Eine Extremsituation im völlig ausgelasteten Handwerk. Jedoch sind wir somit mit den Betreuungsplätzen für die nächsten Jahre in Dürmentingen gut aufgestellt.

## Seniorenflug

Trotz einiger Auflagen und Erschwernissen in der Organisation war es uns Anfang September doch noch gegönnt unseren Seniorenausflug zu erleben. Nach merkbarer anfänglicher Verwunderung darüber, dass die Busfahrt recht kurz war und wir nur die kurze Strecke ins Kloster nach Heiligkreuztal fuhren, kam immer mehr Begeisterung über die Auswahl des Programmes, das unter dem Motto „Das Gute liegt so nah“ lief, auf. Im Anschluss der feierlichen Messe mit Pfarrer Michael Stork und Pfarrer Emanuel, der interessanten Klosterführung durch Erich Fensterle und leckerer Verköstigung aus der Klosterküche ging es weiter nach Langenenslingen ins Zuckergässle. Spätestens dort war dann jeder mit dem Ausflugsziel versöhnt, denn Zuckerbäcker Wolfram Stehle begeisterte mit seiner humorvollen Darbietung und süßer Versuchung alle Anwesenden. Es war schön für ein paar Stunden den Alltag zu entfliehen

und wieder einmal als Gruppe unterwegs zu sein. Vielen Dank an alle Beteiligten, die diesen Tag begleiteten und ermöglichten.

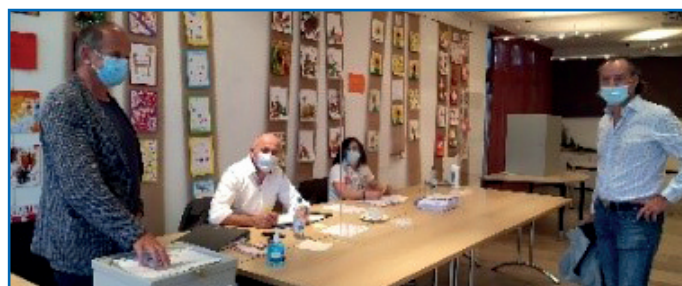


## Wahlen

Zweimal hatten Sie dieses Jahr die Wahl:

Am 14. März bei der Landtagswahl und am 26. September bei der Bundestagswahl.

**Dank der guten Organisation von Hauptamtsleiter Wolfgang Lang und seinem bestens eingespielten Wahlhelferteam verliefen die Wahlen reibungslos und ohne Komplikationen. Vielen Dank an alle Beteiligten!**





## Personal



Seit dem 1. September unterstützt uns Frau Franka Strang als Auszubildende in der Gemeindeverwaltung

und Frau Lydia Hirsch unterstützt unser Reinigungspersonal. Ihr Einsatzort ist in der Grundschule.



Während Frau Michelle Spolwind ihr FSJ im Kindergarten Kanzach – Knirpse absolviert.

Wir wünschen allen neuen Mitarbeiterinnen viel Freude an ihrer Wirkungsstätte und freuen uns über eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

## Ehrungen

Eine erfreuliche Aufgabe ist es stets, langjährige Mitarbeiter zu ehren. Leider fand auch dieses Jahr die Ehrung Corona bedingt nur im persönlichen Gespräch unter vier Augen statt. Herr Edgar Hölz schaut auf 10 Jahre öffentlichen Dienst zurück. Seit dem 01.07.2011 unterstützt Herr Hölz unsere Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhof. Sein vielseitiges Aufgabengebiet umfasst u.a. die Reparatur von Geräten und Maschinen, die Pflege der öffentlichen Grünfläche und die Sicherheit auf den Straßen innerhalb unserer Gemeinde.

Vielen Dank für die treue, kompetente und loyale Dienste für die Gemeinde Dürmentingen.



## Dankeschön

**Dieses Jahr durften wir zumindest etwas mehr an Freizeitaktivitäten wahrnehmen.**

Zu Beginn des Jahres mussten wir zwar auf die gewohnte Fasnet verzichten. Jedoch ist diese nicht ganz unbemerkt verstrichen. Dank diverser Challenges, eine light Form der Bürgermeister Absetzung, den jeweiligen Narrenbällen in digitaler Form sowie viele bunt geschmückte Fasnetsfenster erinnerten uns daran, in welcher Jahreszeit wir uns eigentlich befinden würden. Ein herzliches Dankeschön an unsere Narren und Schelmen in der Gemeinde.



Das Maibaumstellen sowie das Dorffest am 1. Mai wurden wie das Jahr zuvor wegen der Corona Pandemie abgesagt.

Leider erhielten wir im Oktober die traurige Nachricht, dass Herr Rudolf Klein-knecht unsere jahrelange, erfahrene und zuverlässige rechte Hand beim Bestücken des Krämermarktes am Dorffest verstorben ist. Er wird uns sehr fehlen. Ein ehrendes Andenken und unser verbindlicher Dank ist ihm gewiss.



Vom 27.06. – 17.07.2021 stieg Dürmentingen im Rahmen des 1. Dürmentinger Stadtradelns kräftig in die Pedale. Das „Wettkampffieber“ unter den Gruppierungen sorgte für eine willkommene Abwechslung und ausgiebigen Gesprächsstoff. Eine tolle Sache! Vielen Dank nochmals an das Organistorenteam Werner Bartsch, Andy und Silvia Rupp sowie an alle Teilnehmenden.



Voller Freude konnten wir eine abgespeckte Form des Sommerferienprogramms durchführen. Die Nachfrage hielt sich erwartungsgemäß in Grenzen.

Jedoch konnten ein kleine Auswahl an Programmpunkten, zwar unter strengen Regelungen, aber dennoch durchgeführt werden. Mein herzlichster Dank geht an alle Privatpersonen, Vereine und Organisationen, die dieses Angebot ermöglichten.



Für unsere Vereine war es wieder ein Jahr des Verzichts und der Auflagen. Ich möchte an dieser Stelle meinen Dank und meinen Respekt an alle Verantwortlichen aussprechen, die dem Druck und dem Unmut ausgesetzt sind und

dennoch versuchen, das Beste aus der Situation zu machen. Besonders für unsere jungen Gemeindemitglieder sind diese Zeichen der Zusammengehörigkeit und Kameradschaft wichtige Stützen in dieser schweren Zeit, die der Jugend so viel Unbeschwertheit raubt.

Auch unserer Nachbarschaftshilfe die unermüdlich im Einsatz ist und oftmals weit über ihre eigentliche Bestimmung hinaus den Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Seite stehen, möchte ich meinen herzlichsten Dank und aufrichtige Anerkennung für ihr tägliches Tun aussprechen.

Vielen Dank an Sie alle, die Tag für Tag die Herausforderungen dieser Tage annehmen. Sei es beruflich wie auch privat. Auch wenn es nicht immer so scheint, Sie dürfen versichert sein, Sie werden wahrgenommen und geschätzt. Natürlich sind wir die Einschränkungen in unserem sozialen Umfeld leid. Dieses ständige auf und ab, das unsere Pläne durchkreuzt. Wir wünschen uns



alle so sehr, dass bessere Zeiten kommen. Bitte behalten Sie Ihre Zuversicht und Menschlichkeit. Ich danke Ihnen sehr, für Ihre andauernde Geduld, Ihre Disziplin und Ihr Vertrauen. Lassen Sie uns gemeinsam weitermachen, wir werden irgendwann zurück sehen und sagen, auch das haben wir geschafft!



**Zum Schluss möchte ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung und des Bauhofs, der Hausmeisterin sowie allen Bediensteten der Gemeinde danken, die auch ein weiteres Jahr der Corona bedingten Mehrarbeit geschultert haben. Vielen Dank auch an die Ortsvorsteher Herr Egle, OV Hailtingen, Herrn Schmid OV Heudorf sowie den Damen und Herren des Gemeinde- und Ortschaftsrats für Ihre Unterstützung, Ihr Engagement und Ihr Tun.**

## Sonstiges – Kurz und Knapp

### Statistische Werte (Stand 30.11.2021) Einwohnerzahlen

<i>Dürmentingen</i>	
inkl. Burgau:	1675
Hailtingen:	418
Heudorf:	499
Gesamt:	2592
<i>Standesamt Dürmentingen</i>	
Geburten:	19
Sterbefälle:	25
Eheschließungen:	10
<i>Schüler in der Grundschule:</i>	82
<i>Anzahl der Kinder in den Kindergärten:</i>	
Dürmentingen:	51
Hailtingen:	16
Heudorf:	16
<i>Sitzungen des Gemeinderats:</i>	11
<i>Gratulation zu Jubiläen:</i>	
Altersjubilare:	30
Ehejubilare:	11

<i>Ältester Mitbürger:</i>	
Josef Köberle,	97 Jahre
<i>Jüngster Mitbürger:</i>	
Magnus Marian Dominikus Holstein,	19.11.21
<i>Bauflächen</i>	
<i>Mittellösch II, Dürmentingen</i>	
Bauplätze verkauft:	25
Bauplätze reserviert:	11
Bauplätze frei:	4
<i>Mühlhalde IV, Hailtingen</i>	
Bauplätze verkauft:	2
Bauplätze reserviert:	0
Bauplätze frei:	1
<i>Breite IV, Heudorf</i>	
Bauplätze verkauft:	2
Bauplätze reserviert:	1
Bauplätze frei:	2
<i>Corona (gesamter Pandemiezeitraum)</i>	
Indexpersonen:	222
Kontaktpersonen:	299
Reiserückkehrer:	182
Erster Indexfall:	02.04.2020

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hiermit gelangen wir zum Ende des Jahresrückblicks 2021.

Wie immer konnte ich nur einen Bruchteil Revue passieren lassen und bitte Sie um Ihr Verständnis. Mit unseren Heimatnachrichten und auf unserer Homepage versuchen wir Sie laufend auf dem neusten Stand zu halten.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie nicht müde werden an ihrem Glauben festzuhalten, dass alles bald wieder gut werden wird. Lassen wir uns unsere Zuversicht und unsere Hoffnung nicht nehmen und erhalten wir uns die Gabe und das Wissen, dass alles gute und schlechte Seiten hat. Es kommt nur auf die Sichtweise an.

**Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. Bleiben Sie gesund und wohlgesonnen!**

Ihr



Dietmar Holstein  
Bürgermeister



